

Sommerferien

Aus Sicht der Redaktion herrscht derzeit ein Sommerloch. Es gibt nicht viel Neues zu berichten.

Wir wünschen allen Urlaubern einen erholsamen Urlaub und eine gesunde Rückkehr.
Die Urlaubs-QSO-Runden laufen in der Regel zu folgenden Terminen:

06:00z: 7.065 MHz

19:45z: 3.672 MHz

20:00z: 7.065 MHz (falls 19:45z nicht klappt)

Schöne Urlaubs-QSO's und bleiben wir in Kontakt, denn Kontakt macht Zukunft.

73 de Michl, DL4NWM

DB0FUE nur noch mit CTCSS auf 2m

Seit Samstag, 18.07.2015 ist der 2-m-Empfänger der Relaisfunkstelle Fürth DB0FUE (145.0375 MHz) nur noch mit dem CTCSS-Ton 88.5 Hz erreichbar. Nötig wurde dies aufgrund der anhaltenden 2-m-Störungen, die bisher nicht zu lokalisieren waren. Die andere Möglichkeit wäre, das Relais um 6-10 dB unempfindlicher zu machen, was mir aber nicht sinnvoll erschien.

Info: Ralph Armin Schmid, DK5RAS (B01)

OV-Abend und Sommerfest auf dem Moritzberg

Traditionell trifft sich der OV Nürnberg Nord (B25) zu seinem August-OV-Abend auf dem Moritzberg. In diesem Jahr treffen wir uns am Sonntag, 9. August Nachmittags beim Aussichtsturm auf dem Moritzberg.

Gleichzeitig findet das Vereinstreffen und Sommerfest des Verschönerungsvereins Moritzberg statt. Viele Funkamateure sind auch Mitglied im Verschönerungsverein und unterstützen so die Arbeit beider Vereine. Die Einladung geht an alle Funkamateure mit ihren Freunden und Familienmitgliedern. Der Vorstand des Verschönerungsvereins, Klaus-Peter Kreuzer, DL3NBZ und die OVV von B25, Birgit, DG2NAZ freuen sich auf viele Besucher.

An diesem Tag können selbstverständlich der Aussichtsturm sowie die Clubstation DL0NF und die Relais/Baken DFOANN besichtigt werden

Info: Birgit Kostka, DG2NAZ (OVV B25)

DF0HQ im MDR-Fernsehen

"Geheime Antennen und riesige Stahlkonstruktionen in Mitteldeutschland – Die Welt der Wellen und Signale" titelt das MDR-Magazin "Echt!" in einem ausführlichen Bericht auf seiner Webseite.

Am 21. Juli war ein Fernsehteam des Senders bei DF0HQ in Ilmenau zu Gast. Im Rahmen des Portraits der Clubstation ist ein zweiminütiger TV-Beitrag entstanden, welcher ebenfalls auf der Webseite des Magazins abrufbar ist.

[\[http://www.mdr.de/echt/antennen_wellen_signale100.html\]](http://www.mdr.de/echt/antennen_wellen_signale100.html)

Info: DL-Rundspruch

Fledermausschutz bittet um Hilfe
Funkamateure lauschen nach besenderten Fledermäusen in DL
Redaktion 01.07.15

Jörn Horn, Fledermausspezialist aus der Uckermark, bittet in einer E-Mail an die Redaktion die Afu-Gemeinde um Hilfe: Einige Fledermausarten zeigen ein Zugvogel-ähnliches Verhalten, aber der genaue Zugverlauf ist weitestgehend unbekannt. In einem Pilotprojekt sollen die Zugbahnen mit Hilfe von UKW-Sendern nun genau erforscht werden – Funkamateure können dabei helfen.



Durch wissenschaftliche Fledermausmarkierung mit Unterarmklammern sind gegenwärtig Wanderungen über Entfernungen bis annähernd 2000 km bekannt. Um erstmals systematische Fledermausdaten von ziehenden Arten zu erhalten, wurde das Monitoring Fledermauszug in Deutschland ins Leben gerufen (www.fledermaus-aksa.de/aktuelle-fundmeldungen/fledermauszug).

Spezielle Aussagen zum Zugverhalten und Nachweise vernetzter Vorkommen zwischen Sommerhabitaten und Überwinterungsgebieten sind für den Schutz wandernden Fledermausarten von hoher Bedeutung. Migrierende Fledermäuse sind auf intakte Sommer- und Winterquartiere, überregionale Nahrungsgebiete und Tagesquartiere als Trittsteine während des Zuges angewiesen.

Der Fledermausspezialist Jörn Horn übernimmt die Markierung der migrierenden Fledermausarten im Nationalpark. Drei Raauhautfledermäuse aus dem Nationalparkgebiet werden in diesem Jahr kurz vor ihrer Abwanderung am 30.08.2015 in die Überwinterungsgebiete nach Südwesteuropa zusätzlich mit einem UKW-Sender auf 150 MHz (Radiomarkierung) ausgestattet. Diese Tiere sollen den Fledermausforschern die Wanderwege der Art über Deutschland aufzeigen.

Hilfe erhoffen sich die Fledermausforscher von den Funkamateuren in Deutschland: Wer sich an dem Projekt beteiligen und die Sendefrequenzen erhalten möchte, kann sich an den Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e.V. wenden: www.fledermaus-aksa.de oder [fledermauszug\(at\)gmail.com](mailto:fledermauszug(at)gmail.com)

Die Tiere werden am 30. August 2015 bei Schwedt/Oder mit folgenden Frequenzen auf die „Reise“ geschickt:

- 150,090 MHz
- 150,125 MHz
- 150,165 MHz
- 150,200 MHz

Das Sendesignal besteht aus drei aufeinanderfolgenden Pieptönen, danach einer Pause und dann wieder Pieptönen, usw. Eine entsprechende Klangdatei wird zeitnah ins Netz gestellt und ist unter www.fledermaus-aksa.de hörbar.

[fledermauszug\(at\)gmail.com](mailto:fledermauszug(at)gmail.com)

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“